

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
Einleitung	11
I Präludium: der US-amerikanische Journalismus um 1900	23
1 Einsichten in die Realitätskonstruktion: die Bedeutungszunahme von <i>news</i>	23
2 Die Öffentlichkeit besteigt den Thron: <i>muckraking</i> und die Entstehung der PR	27
3 Der Erste Weltkrieg und seine Folgen: <i>make the world safe for democracy</i>	31
II Bernays' Anthropologie: Irratio, Triebe und Instinkte	35
1 Wilfred Trotter: das <i>gregarious animal</i> und seine Herdenguggestionen	37
2 Everett Dean Martin: die Suggestibilität der <i>crowd</i> und ihre Instinkte	41
3 William McDougall: Massen- und Individualpsychologie	45
4 Bernays' Theorievorlage Walter Lippmann: Pseudo-Umwelten und <i>stereotypes</i>	48
5 Kontaktprofit durch „Uncle Sigi“: die Rezeption der Psychoanalyse	53
III Auf dem Weg zu einer politischen Propagandatheorie	61
1 Der analytische Propagandabegriff	61
1.1 Die Gruppenstruktur der Gesellschaft: Meinungsführer als Totem-Ersatz	63
1.2 Der <i>creator of events</i> : souverän ist, wer über die <i>news</i> in der Zeitung entscheidet	72
2 Der affirmative Propagandabegriff	86
	5

2.1	Eine historisch determinierte Symbiose: Propaganda als Stimme des Volkes	87
2.2	„Gute“ Propaganda versus Machtasymmetrie: der benevolente PR-Berater	91
2.3	Propaganda versus <i>Impropaganda</i> : die Ethik der PR	95
2.4	Die <i>two-way-street</i> : Symmetrie zwischen Öffentlichkeit und PR-Berater?	99
2.5	Public Relations, Kapitalismus und Demokratie	107
3	Der elitentheoretische Propagandabegriff	112
3.1	H.L. Mencken: Demokratie als Herrschaft anthropologisch Unterlegener	121
3.2	Gaetano Mosca: organisierte Elite versus unorganisierte Masse	125
3.3	Richard Washburn Child: Carl Schmitt lässt freundlich grüßen	126
3.4	Vilfredo Pareto: nicht-logische Handlungen und Derivationen	129
3.5	Robert Michels: die Desillusionierung der Demokratie	133
3.6	Joseph Alois Schumpeter: Konkurrenzkampf versus <i>created will</i>	137
3.7	Walter Lippmann: der vermeintliche Elitentheoretiker	146
3.8	Versuchter Kontaktpflicht: Instrumentalisierung und selektive Zitation	148
IV Elitendemokratie versus prozedurale Demokratie		159
1	Die Verteidigung der Demokratie: mit Bernays gegen Bernays	160
2	Meinungs- und Wahlumfragen: ein früher Wilhelm Hennis	169
3	Der Beginn des Steinbruchs: liberale Demokratie als Emotionsregime?	175
V Emotion versus Vernunft: ein überholter Dualismus		185
1	Spuren in der Ideengeschichte: motivierte Kognition und der <i>myside bias</i>	192
2	Liberale Institutionen und die Kanalisierung kognitiver Verzerrungen	200

3	Gegen den <i>myside bias</i> : der Mensch ist mit der Sprache begabt	205
4	Das <i>Wunder der Demokratie</i> und seine erkenntnistheoretischen Wurzeln	212
5	Motivierte Kognition und Stammesdenken: vom Individuum zum Kollektiv	218
	VI Wider den Holismus: Bernays als <i>Steinbruch</i>	235
1	Fake News und Gemeinschaftsbildung: die Wiederkehr der Herde	236
2	Vertrauenskrise? Von wachsender epistemischer Autonomie	241
3	Die digitale Transformation und die Nivellierung von Machtasymmetrien	245
4	Stammesdenken im Netz: Algorithmen, Bots und Filterblasen	250
5	Epistemische Autoritäten und Irrationalität: Bernays in der Corona-Pandemie	253
	Schlussbetrachtung	257
	Zusammenfassende Thesen	271
	Literaturverzeichnis	279
	Quellenverzeichnis Library of Congress	335